

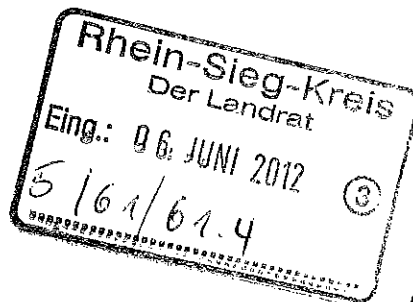
Anhang 1 zu Aut. M



Hennef
DER BÜRGERMEISTER

Postanschrift: Stadt Hennef · Postfach 1562 · 53762 Hennef (Sieg)

Rhein-Sieg-Kreis
Der Landrat
Postfach 1551
53705 Siegburg



**Amt für Stadtplanung und -
entwicklung**

Ansprechpartner
Frau Münch

Tel. 0 22 42 / 888 385
Fax 0 22 42 / 888 7 385
E-Mail b.muench@hennef.de
Zentrale 0 22 42 / 888 0
Zimmer 2.59

Sprechzeiten

Do. 8.00-12.00 Uhr
weitere Termine nach Vereinbarung

Online www.hennef.de

Mein Zeichen: Mün.61.6

Datum: 29.05.2012

Sar. 8/6/12

FC 10/c

BO

→ PVA

**Buslinienführung im Raum Hangelar/Beuel-Ost/Königswinter,
Abstimmung der Planung, Termin vom 14.05.2012**

Sehr geehrter Herr Jaeger,

die Stadt Hennef wäre im Rahmen der geplanten Neukonzeption des ÖPNV im o.g. Planungsraum von der Änderung des Fahrwegs der Buslinie 516 betroffen.

Wie schon im Termin am 14.05.2012 durch Frau Münch mündlich vorgetragen, wird die geplante Änderung seitens der Stadt Hennef abgelehnt.

Aktuell fährt die Linie 516 zwischen Hennef und der Haltesstelle Hangelar-Ost mit dortiger Umsteigemöglichkeit in die Stadtbahn Linie 66. Zwischen 8.00 Uhr und 19.00 Uhr wird von Mo-Fr ein 30-Minuten-Takt angeboten.

Diskutiert wird die Verlagerung des Verknüpfungspunktes bzw. der Endhaltestelle der Linie 516 von Hangelar-Ost nach Vilich-Müldorf mit dortigem Anschluss an die Stadtbahn 66 und der Entfall der Direktverbindung nach Schloss Birlinghoven. Die Änderung soll im Hinblick auf die Verbindung Hennef-Bonn ohne Auswirkung, d.h. fahrzeitneutral sein. Unbeachtet bleiben hier die Fahrbeziehungen zum Mittelzentrum Sankt Augustin und in die Kreisstadt Siegburg. Für diese beiden Destinationen würde sich eine Fahrzeitverlängerung durch den ungünstigeren Umstieg in Vilich-Müldorf ergeben. Außerdem ist Hangelar zumindest ein Grundzentrum, Vilich-Müldorf hat keine derartige Funktion. Der geplante Verknüpfungspunkt Vilich-Müldorf ist aus Hennefer Sicht nicht attraktiv und stellt im Vergleich zum IST-Zustand eine Verschlechterung dar.

Bankverbindung:
Kreissparkasse Köln 213900 (BLZ 370 502 99)
VB Bonn Rhein-Sieg 3703317013 (BLZ 380 601 86)

Besucheradresse:
Frankfurter Straße 97
53773 Hennef

5

Die Direktverbindung von Hennef zum Schloss Birlinghoven, dem Fraunhofer Institut, würde entfallen und wäre nach der Linienänderung nur noch mit Umstieg in Hoholz-Mitte erreichbar. Das Fraunhofer Institut ist ein hochqualifizierter und attraktiver Arbeitgeber in der Region. Der Entfall dieser Direktverbindung wird seitens der Stadt Hennef als sehr nachteilig angesehen. Außerdem müsste die Haltestelle in Hoholz noch „räumlich optimiert“ werden. Hier stellt sich die Frage, ob das überhaupt möglich ist (z.B. räumliche Verfügbarkeit, Eigentumsverhältnisse) und wann eine solche Maßnahme finanziert und umgesetzt werden könnte (geplanter Fahrplanwechsel Ende 2012).

Unabhängig davon sind Umsteigebeziehungen immer nachteilig und werden von den Kunden nur eingeschränkt akzeptiert und nachgefragt. Die Stadt Hennef legt Wert darauf, als Wohnstandort für Mitarbeiter des Fraunhofer Instituts attraktiv zu bleiben, dies setzt aber eine Direktverbindung voraus.

Außerdem gibt es unterschiedliche Aussagen hinsichtlich der Zahl der Betroffenen, die die Verbindung Hennef-Schloss Birlinghoven nutzen. Der RSK geht nach eigenen Erhebungen von ca. 10 Betroffenen aus, das Fraunhofer Institut hatte - nach eigenen Angaben - in einer älteren Mitarbeiterbefragung ca. 40 Mitarbeiter aus dem Raum Hennef ermittelt.

Im Termin hatte das Fraunhofer Institut den Entfall der Direkt-Verbindung über die Linie 516 nach Hennef und zum - in direkter räumlicher Nähe gelegenen - Haltepunkt Hangelar –Ost ebenfalls sehr kritisch gesehen und angeboten hinsichtlich der Mitarbeiterherkunft kurzfristig eine aktuelle Mitarbeiterbefragung durchzuführen.

Nach der Abkopplung der Bedienung von Schloss Birlinghoven ist eine Ausdünnung des bestehenden 30-Minuten-Takts der Linie 516 auf einen Stundentakt vormittags vorgesehen. Für Hennef wäre das eine weitere deutliche Verschlechterung im Vergleich zum bestehenden ÖPNV Angebot.

Insgesamt würden sich aus den angeführten Gründen für Hennef viele gravierende Nachteile durch die geplante Änderung der Linie 516 ergeben. Die Stadt Hennef lehnt die Änderung daher ab und plädiert für die Beibehaltung des Status Quo.

Diese Stellungnahme erfolgt aus Zeitgründen vorbehaltlich einer Stellungnahme seitens des zuständigen Ausschusses. Eine Ausschussbeteiligung wäre ggf. erst am 26.6.2012. möglich.

Mit freundlichen Grüßen


Klaus Pipke